

Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ein in die Heldengalerie der grossen Seelen, die in den letzten hundert Jahren in der Schweiz die grossen Institutionen schufen, welche fortwährend reichen Segen spenden in

Unterricht, Erziehung und Caritas, die Institutionen der echt christlichen Liebe, die den schweizerischen Katholizismus stetsfort segenspendend befruchten. P. E.

Lesestoff für unsere Soldaten

Bitte an die Schweizerkatholiken.

Draussen an den Marken unseres Vaterlandes halten unsere Soldaten treue Grenzschutz. Für ihr materielles Wohlergehen wird von Staat, Gemeinden und Armeeführung bestmöglich Sorge getragen. Es gilt aber auch geistige Bedürfnisse zu befriedigen, und auf diesem Gebiete der Soldatenfürsorge erwachsen uns Aufgaben, die nur durch die Opferbereitschaft gemeinnütziger Organisationen und Volkskreise in umfassender Weise gelöst werden können. Bereits ist mit der Organisation von Soldatenstuben und besonderen Lese- und Schreibstuben begonnen worden. Was heute noch fehlt, ist die Versorgung mit ausreichendem und geeignetem Lesestoff. Wie schon zur Zeit der Grenzbesetzung in den Weltkriegsjahren 1914—1918, lässt sich der Schweizer. kathol. Volksverein auch heute wieder die Vermittlung unterhaltender und belehrender Lektüre für unsere Soldaten angelegen sein. Wir sind überzeugt, mit diesen Schriftengaben unseren Truppen wiederum eine wirkliche geistige Wohltat zu erweisen.

Die Abteilung „Soldatenfürsorge“ des Volksvereins beabsichtigt auch, die bereits bestehenden und noch zu errichtenden Soldatenstuben nach Möglichkeit mit unserer katholischen Tages- und Wochenpresse zu versehen. Um nach erfolgter Durchorganisation der Soldatenstuben mit der Zustellung der heimatlichen Blätter ungesäumt einsetzen zu können, bemühen sich die zentrale Sammelstelle und die Kantonalverbände des Volksvereins schon heute, bei der Verlegerschaft die Zusicherung von Gratisexemplaren oder verbilligten Abonnements einzuholen.

Soweit durchführbar, soll die gesamte Lesestoffvermittlung auch auf die Truppen der Spezialwaffen ausgedehnt werden.

Leider reichen die Mittel, die uns für diese Zwecke zur Verfügung stehen, nicht aus, um eine allseitigere Bücherversorgung der Lese- und Schreibstuben, Krankenzimmer und Wachtlokale in die Wege zu leiten. Deshalb gelangen wir mit der dringenden Bitte an das katholische Schweizervolk, der von uns errichteten Bücher-Sammelstelle solche Schriften und Bücher zur Verfügung zu stellen, die daheim in der Familie leicht entbehrt werden können, unterhaltende Druckwerke (Erzählungsliteratur, Geschichtliches, Geographisches etc.). Durch solche Büchergaben können Schriften, die bisher vielleicht unbenutzt und als lästiger Ballast in unseren Wohnungen aufgestapelt lagen, auf vortreffliche Art nutzbar gemacht werden. Erwünscht ist namentlich auch die Zusendung von gebundenen Jahrgängen illustrierter Zeitschriften, sowie von guten Kalendern. Aber auch für die Lektüre religiöser und vaterländischer Schriften ist bei unseren Soldaten ein lebhaftes Bedürfnis vorhanden.

Der Schweizer. kathol. Volksverein eröffnet hiemit gleichzeitig auch eine Kollekte, um durch deren Ergebnisse die Neuanschaffung passender Lesematerialien zu ermöglichen.

Schriftensendungen und Bargaben (Postcheck VII 7714) sind erbeten an das Generalsekretariat des Schweizer. kathol. Volksvereins, Soldatenfürsorge, Luzern, Friedenstrasse 8.

Möge unser Appell einen lebhaften Widerhall und allseitige tatkräftige Unterstützung finden! Wir erfüllen gegenüber unseren braven Truppen, die voraussichtlich auf längere Dauer in ihren Winterquartieren liegen, eine naheliegende Pflicht der Dankbarkeit.

Namens des Schweiz. kathol. Volksvereins,

Der Präsident: P. Conrad.

Der Generalsekretär: Dr. A. Hättenschwiler.

**Brause-
federn**

anerkannt gut

FEDERMUSTER UND PROSPEKTE DURCH

ERNST INGOLD & CO. HERZOGENBUCHSEE GENERALVERTRETUNG UND FABRIKLAGER

Vom Roten Kreuz

Das Rote Kreuz wird im Kriegsfall sein in langer Friedensarbeit ausgebildetes Pflegepersonal, Schwestern, Samariter und Samariterinnen, den regulären Sanitätstruppen der Armee zuordnen. Die Ausbildung des Personals und die Bereitstellung des nötigen Materials für die Kriegskrankenpflege erfor-

dern aber ausserordentliche Geldmittel. Umso mehr ist jetzt für jeden Schweizer und jede Schweizerin die Anschaffung des Rotkreuz-Kalenders geboten, da dessen Reinertragnis, das bis anhin für Aufgaben der Volkswohlfahrt und des Gesundheitsdienstes verwendet wurde, nunmehr der erhöhten Bereitschaft für den Kriegsdienst zugeteilt wird.

Achtung!

Billig abzugeben:

1 Phonograph

neu, mit **Koffer** und einigen Platten.

Preis statt Fr. 120.— nur noch Fr. 40.—.

Schreiben an: **G. F. Schweizer-Schule,**
Verlag Otto Walter A.-G., **Olten.**

Günstige Gelegenheit!

Umständehalber zu stark verbilligtem Preis sofort abzugeben

Der grosse Herder

13 Bände in Halbleder mit Goldprägung, neu! — Anfragen sind zu richten unter Chiffre 33200 an Publicitas A.-G., Olten

Sonderangebot für unsere Abonnenten und Leser!

Wir offerieren solange Vorrat aus unserem Antiquariat nachstehende, absolut unbeschädigte Bücher zu erstaunlich billigen Preisen.

- Alf. Aeby: „Die Löwenberger“, historischer Schweizerroman, Leinen
Fr. 4.80 netto 2.—
- E. Gessi: „Acht Tage im Vatikan“, steif kart., mit vielen zum Teil farbigen Bildern Fr. 4.80 netto 1.50
- P. Hophan: „Vier Jahreszeiten“ (religiöse Lesungen), Leinen
Fr. 4.80 netto 1.50
- Lorenz J.: „Korporativer Aufbau“, kart. Fr. 1.—
- Dr. Holenstein: „Die Konf. Artikel und die Schulartikel der Schweiz. Bundesverfassung“, Leinen Fr. 12.— netto 2.—
- Dr. Hartmann: „Kirche und Leben“ (illustr. Jahrbuch 1939), kart.
Fr. 2.50 netto 1.50
- A. Imholz: „Die Amsel auf Burg Lichtenfels“ (Roman einer Liebe)
geb. Fr. 3.80 netto 1.50
- A. Lanini: „Schweiz. Jugendbuch“, Bd. 4, illustriert, Leinen
Fr. 7.80 netto 3.—
- M. Trott: „Fahrt ohne Steuer“ (Künstlerroman), Leinen Fr. 3.60 netto 1.50

Zu beziehen bei:

Verlag Otto Walter A G, Sortimentsabteilung, Olten